

# Mitteilung über Änderungen des Versorgungsdrucks und zur Beschaffenheit des Trinkwassers in der Versorgungsgruppe „Arnstadt Nord – Ichtershausen“



## mit Umstellung der Versorgungsstrukturen im Industriegebiet „Erfurter Kreuz“, im Gewerbepark Thörey sowie in den Ortsteilen Ichtershausen und Thörey der Gemeinde Amt Wachsenburg → ab Mai 2014

Die Trinkwasserversorgung der Versorgungsgruppe „Arnstadt Nord – Ichtershausen“ mit den o.g. Versorgungsbereichen erfolgt derzeit direkt über das Fernwasserverbundsystem der Thüringer Fernwasserversorgung (Ohra). Mit Fertigstellung der Ausbaumaßnahmen des Trinkwassernetzes II. Bauabschnitt des Industriegebietes „Erfurter Kreuz“ sowie aus technischen und wirtschaftlichen Gründen, insbesondere zur Gewährleistung einer höheren Versorgungssicherheit und zur besseren Nutzung bestehender Anlagenkapazitäten, erfolgt ab Mai 2014 eine Umstellung der Versorgungsstruktur dieser Versorgungsgruppe. Hieraus resultiert eine Änderung der Wasserbeschaffenheit sowie teilweise auch des Versorgungsdrucks.

Der für das Industriegebiet „Erfurter Kreuz“ neu errichtete Hochbehälter „Am Eulenberg“ gewährleistet nunmehr eine hohe Versorgungssicherheit. Mit der Umstellung des Behälters als Durchlaufbehälter und weiteren Ringnetzausbildungen im Industriegebiet wird der Versorgungsdruck für das Industriegebiet „Erfurter Kreuz“ sowie den Gewerbepark Thörey maßgeblich über das Behälterniveau bzw. dessen Füllstand (Wasserspiegel zwischen 335 m ü HN bis 339,5 m ü HN) bestimmt. Damit liegt zukünftig in den Gebieten ein reduzierter statischer Versorgungsdruck von ca. 6,2 bar bis 8,6 bar, welcher von der topographischen Lage des Grundstückes sowie der Versorgungssituation abhängt, an.

Für die an der Zubringerleitung zum Hochbehälter direkt angeschlossenen Industriebetriebe bestehen keine Druckänderungen. Dies schließt auch die Ortsteile Ichtershausen und Thörey ein.

In Vorbereitung der Umstellung des Versorgungsdrucks in den genannten Versorgungsbereichen empfehlen wir, zur Vermeidung eventueller Schäden bzw. Beeinflussung von Produktionsprozessen eine Überprüfung Ihrer Trinkwasserinstallationsanlagen gemäß den Anforderungen nach DIN 1988 - Technische Regeln für Trinkwasserinstallationsanlagen - durch ein zugelassenes Vertragsinstallationsunternehmen des Zweckverbandes vornehmen zu lassen. Die Anlagen sind den geänderten Druckverhältnissen anzupassen (z. B. Druckregler, SI-Ventile usw.).

Ab Mai 2014 erfolgt ferner eine Zusatzeinspeisung von Trinkwasser aus der „Versorgungsgruppe Dörnfeld-Witzleben“ in die Versorgungsgruppe „Arnstadt Nord – Ichtershausen“ im Rahmen bestehender Ressourcen bzw. Überleitungskapazitäten. Dies ist mit einer geringfügigen Änderung der Qualitätsparameter des Trinkwassers verbunden. Die Gesamthärte des Wassers wird sich danach von ca. 3,3 dH auf bis ca. 5,5 dH ändern. Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) entspricht diese dem Härtebereich 1 (weich < 8,4 dH). Dies ist bei der künftigen Betreuung technischer Hausanlagen und -geräte zu beachten. Weitere Qualitätsparameter können unserer Homepage <http://www.wazv-arnstadt.de> entnommen oder beim Zweckverband erfragt werden.

Die Umstellung der Trinkwasserversorgung erfolgt für die Abnehmer ohne Lieferunterbrechungen. In der Anfangsphase der Umstellung können Trübungen des Trinkwassers auftreten. Die Trinkwasserqualität ist hierdurch nicht beeinträchtigt.

### **Wir bitten unsere Abnehmer um Beachtung und um Verständnis.**

Für Rückfragen und Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bereiches Wasser unter der Rufnummer 03628 609-3 während der Dienstzeiten (montags bis dienstags von 06:45 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:45 Uhr sowie freitags von 06:45 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr) gern zur Verfügung. Der Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Dienstzeiten unter der Rufnummer 0170 2779691 zu erreichen.

Arnstadt, Februar 2014

**Die Werkleitung**